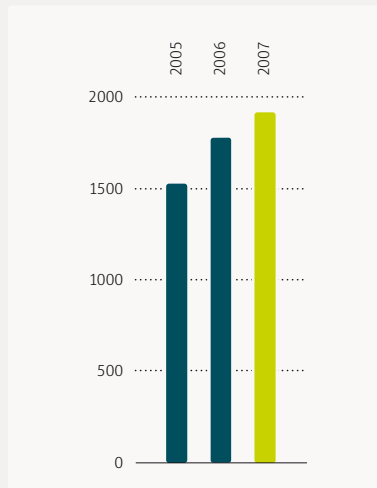


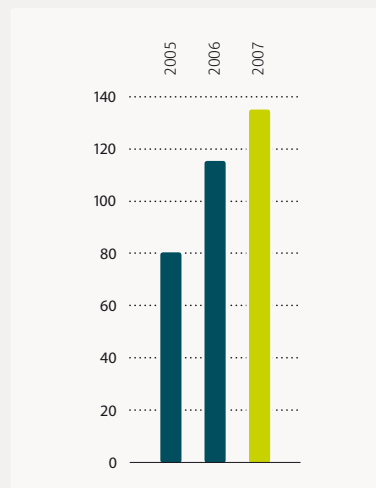


Rieter im Überblick

Umsatz Januar – Juni in Mio CHF



EBIT Januar – Juni in Mio CHF



Konzerngewinn Januar – Juni in Mio CHF



Mio CHF	Januar – Juni 2005	Januar – Juni 2006	Januar – Juni 2007	Veränderung 2006 / 2007	Veränderung in Lokalwährungen
Bestellungseingang	1 462.6¹	2 024.0¹	2 297.7	14%	12%
• Textile Systems	429.5 ¹	904.1 ¹	1 083.8	20%	18%
Bruttoumsatz	1 525.6	1 771.6	1 920.1	8%	7%
bereinigt um Chemiefaseraktivitäten	1 471.9 ¹	1 731.0 ¹	1 920.1	11%	9%
• Textile Systems	499.8	651.7	706.2	8%	7%
bereinigt um Chemiefaseraktivitäten	446.1 ¹	611.1 ¹	706.2	16%	14%
• Automotive Systems	1 023.7	1 119.9	1 213.9	8%	7%
Unternehmensleistung	1 497.9	1 731.9	1 897.8	10%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	80.2	116.8	135.8	16%	
• in % der Unternehmensleistung	5.3	6.7	7.2		
Textile Systems, in % der Unternehmensleistung	6.0	9.7	13.0		
Automotive Systems, in % der Unternehmensleistung	5.2	5.4	4.0		
Konzerngewinn	54.9	82.1	116.7	42%	
• in % der Unternehmensleistung	3.7	4.7	6.1		
Cashflow	118.9	138.8	193.7	40%	
• in % der Unternehmensleistung	7.9	8.0	10.2		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	54.7	82.8	66.9	-19%	
Gewinn pro Aktie	CHF 12.02	18.82	26.40	40%	
Personalbestand am Ende der Berichtsperiode	13 990	14 914	15 062	1%	

1. Ohne die im vierten Quartal 2006 deinvestierten Chemiefaseraktivitäten.

Rieter steigert Umsatz und Gewinn erneut

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Der Rieter-Konzern hat im ersten Halbjahr 2007 seinen profitablen Wachstumskurs fortgesetzt. Das günstige Investitionsklima in der asiatischen Textilindustrie sowie höhere Marktanteile bei den Automobilproduzenten in Westeuropa und Nordamerika führten zu einem neuen Umsatzhoch. Betriebsergebnis und Konzerngewinn erreichten ebenfalls neue Bestmarken.

- Umsatz, Betriebsergebnis und Gewinn auf neuem Halbjahreshoch
- Steigerung des Gewinns pro Aktie um 40 Prozent
- Bestellungseingang bei Textile Systems erstmals über 1 Mia. CHF

Der Bestellungseingang stieg bereinigt um die 2006 devestierten Chemiefaseraktivitäten in Lokawährungen um 12 Prozent auf 2 297.7 Mio. CHF (Vorjahr 2 024.0 Mio. CHF). Die Division Textile Systems hat die Chancen des guten Marktumfeldes genutzt und realisierte erstmals Bestellungen von mehr als 1 Mia. CHF in einem Semester. Der Bruttoumsatz des Konzerns nahm währungs- und devestitionsbereinigt um 9 Prozent und nominal um 8 Prozent auf 1 920.1 Mio. CHF zu (Vorjahr 1 771.6 Mio. CHF), fast ausschliesslich organisch.

Rieter steigerte das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern um 16 Prozent auf 135.8 Mio. CHF (Vorjahr 116.8 Mio. CHF). Dies entspricht 7.2 Prozent der Unternehmensleistung (Vorjahr 6.7 Prozent). Die Ergebnisverbesserung ermöglicht hat die Textildivision mit einer guten operativen Leistung. Automotive Systems verzeichnete in einem insgesamt anspruchsvollen Automobilumfeld einen Ergebnisrückgang, der auch auf höhere Kosten im Zusammenhang mit Neuanläufen und Fertigungsverlagerungen in England zurückzuführen ist.

Der Konzerngewinn stieg um 42 Prozent auf 116.7 Mio. CHF (Vorjahr 82.1 Mio. CHF), was 6.1 Prozent der Unternehmensleistung entspricht (Vorjahr 4.7 Prozent). Die markante Steigerung beruht auf dem höheren operativen Ergebnis, einem

sehr guten Finanzergebnis sowie einer leicht tieferen Steuerquote. Der Gewinn pro Aktie nahm um 40 Prozent auf 26.40 CHF zu (Vorjahr 18.82 CHF).

Per 21. Juni 2007 wurde die 4%-Anleihe aus dem Jahre 2001 über 200 Mio. CHF zurückbezahlt. Die finanzielle Stabilität des Konzerns ist weiterhin solid: Der Cashflow stieg um 40 Prozent auf 193.7 Mio. CHF, die Eigenkapitalquote erhöhte sich per 30. Juni 2007 auf 51.7 Prozent (Vorjahresstichtag 45.4 Prozent) und die Nettoliquidität stieg auf 143.8 Mio. CHF (Vorjahresstichtag – 25.5 Mio. CHF).

Der geringfügige Anstieg der Mitarbeiterzahl um 1 Prozent auf 15 062 (Vorjahresstichtag 14 914) beruht vor allem auf dem Ausbau der Produktionskapazitäten von Automotive Systems in Niedrigkostenländern.

Erneute Steigerung von Bestellungseingang, Umsatz und Betriebsergebnis der Textilmaschinen-Division

Das gute Investitionsklima in der Textilindustrie hat sich im ersten Halbjahr 2007 nochmals verbessert. Die Garnproduzenten in Asien investierten weiterhin massiv in den Ausbau und in die Modernisierung ihrer Spinnereikapazitäten. Neben dem Export nach Europa und Nordamerika ist das starke Wachstum der Binnennachfrage nach Textilien in den asiatischen Ländern der Hauptgrund für die Erweiterung der Kapazitäten. Zudem werden auch in diesen Ländern immer mehr hochwertige Textilien nachgefragt. Diese können nur mit qualitativ besseren Garnen hergestellt werden, für welche Spinnereimaschinen mit neuer Technologie erforderlich sind.

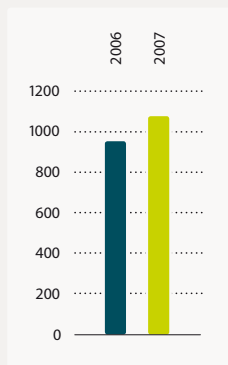
Asien ist, teilweise unterstützt von lokalen wirtschaftlichen Anreizprogrammen, klar der wichtigste Wachstumstreiber. Der Aufschwung in Asien ist breit abgestützt. Neben Indien und China investierten auch diverse andere asiatische Länder vermehrt in neue Spinnereien und in die Modernisierung bestehender Anlagen.

Bereinigt um die im vierten Quartal 2006 devestierten Chemiefaseraktivitäten und geringfügige Währungseffekte steigerte Rieter Textile Systems den Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2007 um 18 Prozent auf 1 083.8 Mio. CHF. Textile Systems übertraf erstmals in einem Semester die Milliarden-grenze und den bereits sehr hohen Vorjahreswert. Die grössten Auftragsvolumina kamen aus der Türkei, aus Indien, China und Indonesien, wobei sich die Bestellungen aus der Türkei gegenüber der Vorjahresperiode mehr als verdoppelten. Die Aufträge stammen dank des innovativen Produktangebotes vor allem aus dem Kerngeschäft mit den Stapelfasermaschinen und den dazugehörigen Komponenten. Auch bei den Nonwovens-Anlagen erhöhten sich die Bestellungen deutlich.

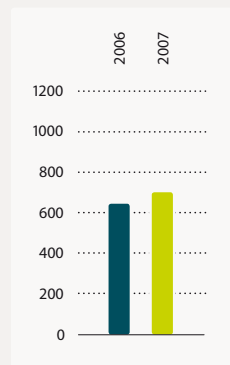
Dank der guten Auftragslage stiegen die Umsätze devestitions- und währungsbereinigt um 14 Prozent und nominal um 8 Prozent auf 706.2 Mio. CHF (Vorjahr 651.7 Mio. CHF). Um die starke Nachfrage zu befriedigen und den Ausstoss zu vergrössern, wurden Investitionen zum Ausbau der Produktionskapazitäten getätigt. Trotzdem überstieg im ersten Semester das Auftragsvolumen immer noch die Lieferkapazitäten. Vereinzelt Engpässe bei den Unterlieferanten von Komponenten und Rohmaterialien erhöhten die Lieferzeiten ebenfalls.

Rieter Textile Systems

Bestellungseingang
Januar – Juni in Mio CHF



Bruttoumsatz
Januar – Juni in Mio CHF



Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich im ersten Halbjahr erfreulich entwickelt. Der Wegfall der Belastungen durch das Chemiefasergeschäft, diszipliniertes Kostenmanagement auch im Aufschwung sowie die Volumensteigerung erhöhten das Betriebsergebnis auf 93.7 Mio. CHF (Vorjahr 62.0 Mio. CHF). Textile Systems verbesserte damit die EBIT-Marge auf einen Höchstwert von 13.0 Prozent (Vorjahr 9.7 Prozent).

Rieter wird die Produktion in Indien und China weiter ausbauen. So ist im Berichtssemester in Indien die Erweiterung des bestehenden Werks bei Pune um neue Fertigungs- und Montagekapazitäten bereits in Angriff genommen worden.

Dank hoher Bestellungseingänge ist die Textildivision in den meisten Bereichen bis weit ins zweite Halbjahr 2008 ausgelastet. Rieter Textile Systems wird 2007 die guten Zahlen des Vorjahres beim Umsatz steigern und beim Betriebsergebnis deutlich übertreffen.

Automotive-Division mit Umsatzplus und Ergebnisrückgang

Die weltweite Automobilproduktion nahm im ersten Semester 2007 um 5.2 Prozent auf 38.3 Millionen Fahrzeuge zu. Das Wachstum der weltweiten Automobilproduktion entfällt dabei auf die Schwellenländer. Die so genannten BRIC-Länder (Brasilien, Russland, Indien und China) weisen zweistellige Wachstumsraten aus, während die Fahrzeugherstellung in den traditionellen Märkten Nordamerika, Westeuropa und Japan stagniert.

Die zwei Rieter-Hauptmärkte Westeuropa und Nordamerika entwickelten sich im ersten Halbjahr entsprechend: In Westeuropa stieg die Produktion verglichen mit der Vorjahresperiode leicht um 1.1 Prozent, in Nordamerika schwächte sie sich wegen Absatzproblemen der US-Hersteller in deren Heimmarkt um 5.3 Prozent ab. Kräftiges Wachstum verzeichneten Osteuropa (+ 14.8 Prozent), Südamerika (+ 12.1 Prozent), Indien (+ 8.6 Prozent) und China (+ 19.8 Prozent). So hat zum Beispiel China

die Bundesrepublik Deutschland als drittgrösstes Fahrzeugherstellerland abgelöst.

Rieter Automotive steigerte den Umsatz dank organischen Wachstums in allen Regionen – Europa, Nordamerika, Lateinamerika, Asien – erneut. Er stieg in den ersten sechs Monaten um 8 Prozent auf 1 213.9 Mio. CHF (Vorjahr 1 119.9 Mio. CHF) und lag damit über dem Marktdurchschnitt. In Lokalwährungen gerechnet betrug der Umsatzzuwachs 7 Prozent.

In Europa wuchs Rieter sowohl im Personenwagen- als auch im Nutzfahrzeug-Geschäft. In Nordamerika erzielte Automotive Systems trotz des negativen Marktumfeldes ein leichtes Wachstum, vor allem mit Teppichsystemen bei japanischen und nordamerikanischen Kunden. In den Schwellenländern wuchs Rieter Automotive hauptsächlich in Südamerika, China und der Türkei.

Rieter Automotive Systems erreichte in der Berichtsperiode ein Betriebsergebnis (EBIT) von 47.3 Mio. CHF (Vorjahr 59.0 Mio. CHF). Dies entspricht einer Betriebsrendite von 4.0 Prozent (Vorjahr 5.4 Prozent), womit das Ergebnis klar unter den internen Zielsetzungen liegt. Die Division hatte mit dem anhaltend starken Preisdruck sowie den höheren Rohmaterial- und Energiepreisen zu kämpfen, die in einem insgesamt anspruchsvollen Automotive-Umfeld nur zum Teil an die Kunden weitergegeben werden konnten. Es gelang jedoch, diese Mehrkosten durch interne Massnahmen teilweise zu kompensieren. In England entstanden durch Fertigungsverlagerungen höhere als erwartete Kosten. Der damit verbundene Neustart der Produktion sowie diverse neue Serienanläufe belasteten das Ergebnis zusätzlich. Massnahmen zur Bewältigung der Anlaufschwierigkeiten in England sind eingeleitet; es werden jedoch auch im zweiten Halbjahr noch Mehrkosten anfallen.

Rieter Automotive geht im zweiten Halbjahr 2007 von praktisch unveränderten Marktverhältnissen aus, das heisst eine verhaltene Automobilproduktion

in Rieters Hauptmärkten und Produktionswachstum in den Schwellenländern. Saisonal bedingt wird der Umsatz im zweiten Halbjahr unter dem Wert des ersten Halbjahres bleiben. Insgesamt wird 2007 aber der Vorjahresumsatz übertroffen. Bei der Betriebsrendite erwartet Rieter für die Automotive-Sparte im zweiten Halbjahr eine leichte Verbesserung, verglichen mit den ersten sechs Monaten 2007.

Ausblick

Rieter rechnet im zweiten Halbjahr mit einer Fortsetzung des günstigen Investitionsklimas in der Textilindustrie und einem weiteren Anstieg der weltweiten Automobilproduktion, vor allem ausserhalb Westeuropas und Nordamerikas. Aufgrund beschleunigter Verlagerungen von Kapazitäten in die Schwellenländer werden im zweiten Semester 2007 höhere Investitionen getätigt als im ersten. Rieter geht weiterhin davon aus, im Gesamtjahr 2007 Umsatz, Betriebsergebnis, Konzerngewinn sowie Gewinn pro Aktie gegenüber Vorjahr zu steigern.

Winterthur, 15. August 2007

Kurt Feller



Präsident
des Verwaltungsrates

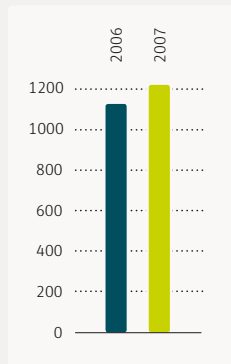
Hartmut Reuter



Vorsitzender
der Konzernleitung

Rieter Automotive Systems

Bruttoumsatz
Januar – Juni in Mio CHF



Konzernerfolgsrechnung

	Januar – Juni 2007		Januar – Juni 2006 ¹		Januar – Dezember 2006 ¹	
	Mio CHF	% *	Mio CHF	% *	Mio CHF	% *
Bruttoumsatz	1 920.1		1 771.6		3 579.9	
Erlösminderungen, Bestandesänderungen und Eigenleistungen	- 22.3		- 39.7		- 132.4	
Unternehmensleistung	1 897.8	100.0	1 731.9	100.0	3 447.5	100.0
Materialaufwand	- 907.0	- 47.8	- 802.3	- 46.3	- 1 606.1	- 46.6
Personalaufwand	- 536.5	- 28.3	- 509.1	- 29.4	- 1 011.7	- 29.4
Sonstiger Betriebsaufwand ²	- 259.6	- 13.6	- 256.2	- 14.8	- 555.5	- 16.1
Sonstiger Betriebsertrag	18.4	1.0	24.0	1.3	51.4	1.5
Abschreibungen	- 77.3	- 4.1	- 71.5	- 4.1	- 145.0	- 4.2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	135.8	7.2	116.8	6.7	180.6	5.2
Finanzergebnis	31.1		4.0		44.5	
Konzernergebnis vor Steuern	166.9	8.8	120.8	7.0	225.1	6.5
Ertragssteuern	- 50.2		- 38.7		- 67.7	
Konzerngewinn	116.7	6.1	82.1	4.7	157.4	4.6
davon Anteil:						
Aktionäre der Rieter Holding AG	109.7		78.0		147.4	
Minderheiten	7.0		4.1		10.0	
Gewinn pro Aktie	CHF	26.40	18.82		35.53	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	26.40	18.82		35.52	

* In % der Unternehmensleistung

1. Inklusive der im vierten Quartal 2006 devestierten Chemiefaseraktivitäten.

2. Inklusive Sonderbelastungen (vgl. Anmerkung 5 zur Halbjahresrechnung).

Konzernbilanz

Mio CHF	30. Juni 2007	30. Juni 2006	31. Dezember 2006
Aktiven			
Sachanlagen	875.5	831.0	867.6
Immaterielle Anlagen	163.0	193.3	161.0
Finanzanlagen, latente Steueraktiven	133.4	125.3	123.4
Anlagevermögen	1 171.9	1 149.6	1 152.0
Vorräte	512.6	490.1	483.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	658.4	639.5	654.9
Sonstige Forderungen	146.4	130.1	120.4
Wertschriften	94.5	232.3	175.9
Flüssige Mittel	194.9	108.6	298.4
Umlaufvermögen	1 606.8	1 600.6	1 732.6
Aktiven	2 778.7	2 750.2	2 884.6
Passiven			
Aktienkapital	22.3	22.3	22.3
Agio (Kapitalreserven)	27.5	27.5	27.5
Konzernreserven	1 329.6	1 148.5	1 270.7
Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG	1 379.4	1 198.3	1 320.5
Anteil Eigenkapital Minderheiten	56.3	49.7	54.9
Total Eigenkapital	1 435.7	1 248.0	1 375.4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	63.3	81.3	66.8
Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	265.5	255.6	251.3
Langfristiges Fremdkapital	328.8	336.9	318.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	441.9	401.1	399.9
Anzahlungen von Kunden	143.0	159.2	160.6
Anleihen	0.0	200.0	200.0
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	82.3	85.1	60.2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	347.0	319.9	370.4
Kurzfristiges Fremdkapital	1 014.2	1 165.3	1 191.1
Fremdkapital	1 343.0	1 502.2	1 509.2
Passiven	2 778.7	2 750.2	2 884.6

Konzernkapitalflussrechnung

Mio CHF	Januar – Juni 2007	Januar – Juni 2006	Januar – Dezember 2006
Konzerngewinn	116.7	82.1	157.4
Abschreibungen und sonstiger liquiditätsunwirksamer Ertrag und Aufwand	77.0	56.7	172.2
Veränderung Nettoumlaufvermögen, Sonstiges	-36.4	-122.9	-77.0
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	157.3	15.9	252.6
Investitionen / Devestitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-64.6	-65.4	-153.5
Investitionen / Devestitionen Finanzanlagen	-5.6	8.5	7.7
Veränderung Wertschriften	81.0	-3.0	67.1
Akquisitionen	0.0	-3.9	-3.9
Devestitionen	0.0	0.0	-2.3
Mittelfluss aus Investitionen / Devestitionen	10.8	-63.8	-84.9
Dividende der Rieter Holding AG	-62.1	-41.5	-41.5
Veränderung Bestand eigener Aktien	-21.6	-13.5	3.5
Auskauf von Minderheiten	0.0	-14.9	-14.9
Sonstige Veränderungen Minderheiten	-6.9	-4.2	-7.4
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-181.4	32.6	-7.2
Mittelfluss aus Finanzierung	-272.0	-41.5	-67.5
Währungseinflüsse	0.4	-0.5	-0.3
Veränderung flüssige Mittel	-103.5	-89.9	99.9
Flüssige Mittel am Jahresanfang	298.4	198.5	198.5
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	194.9	108.6	298.4

Veränderung des Konzerneigenkapitals

Mio CHF	Januar – Juni 2007	Januar – Juni 2006	Januar – Dezember 2006
Total Eigenkapital am Ende der Vorperiode	1 375.4	1 262.2	1 262.2
Währungseinflüsse	33.5	-18.8	5.3
Veränderung von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	0.7	-3.4	7.7
Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse	34.2	-22.2	13.0
Konzerngewinn	116.7	82.1	157.4
Total erfasste Ergebnisse	150.9	59.9	170.4
Dividende der Rieter Holding AG	-62.1	-41.5	-41.5
Auskauf von Minderheiten	0.0	-14.9	-14.9
Sonstige Veränderungen Minderheiten	-6.9	-4.2	-4.4
Veränderung Bestand eigener Aktien ¹	-21.6	-13.5	3.6
Total Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	1 435.7	1 248.0	1 375.4

1. Bestand eigene Aktien per 30. Juni 2007: 51 919 (per 31. Dezember 2006: 15 514).

Anmerkungen zur Halbjahresrechnung

1 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2007. Die im Geschäftsbericht 2006 aufgeführten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden für das Jahr 2007 um die neu eingeführten und überarbeiteten IFRS-Richtlinien ergänzt, wobei sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung ergeben haben.

Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache und wurde vom Konzernprüfer nicht geprüft. Die Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung und Veränderung des Konzern-eigenkapitals sind in verkürzter Form dargestellt.

2.1 Segmentinformationen nach Divisionen

Bruttoumsatz			
	Januar – Juni 2007	Januar – Juni 2006	Januar – Dezember 2006
Mio CHF			
Textile Systems	706.2	651.7	1 400.7
Automotive Systems	1 213.9	1 119.9	2 179.2
Total	1 920.1	1 771.6	3 579.9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)			
	Januar – Juni 2007	Januar – Juni 2006	Januar – Dezember 2006
Mio CHF			
Textile Systems	93.7	62.0	92.7
Automotive Systems	47.3	59.0	94.7
Übrige Gesellschaften inklusive Konzernkosten	-5.2	-4.2	-6.8
Total	135.8	116.8	180.6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen			
	Januar – Juni 2007	Januar – Juni 2006	Januar – Dezember 2006
Mio CHF			
Textile Systems	24.6	16.1	58.7
Automotive Systems	38.8	64.1	121.3
Übrige Gesellschaften	3.5	2.6	6.2
Total	66.9	82.8	186.2
Personalbestand			
	30. Juni 2007	30. Juni 2006	31. Dezember 2006
Textile Systems	5 239	5 370	5 219
Automotive Systems	9 680	9 416	9 485
Übrige Gesellschaften	143	128	122
Total	15 062	14 914	14 826

2.2 Segmentinformationen nach Regionen

Bruttoumsatz

Mio CHF	Januar – Juni 2007	Januar – Juni 2006	Januar – Dezember 2006
Europa	876.0	814.4	1 598.0
Asien ¹	545.4	453.8	1 002.9
Nordamerika	374.8	392.0	726.0
Lateinamerika	93.4	84.1	171.5
Afrika	30.5	27.3	81.5
Total	1 920.1	1 771.6	3 579.9

1. Inklusive Türkei.

3 Bruttoumsatz

Umsatzveränderung

Mio CHF	Januar – Juni 2007	Januar – Juni 2006	Januar – Dezember 2006
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Textile Systems	43.1	101.4	236.7
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Automotive Systems	73.5	53.6	98.9
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung übrige Gesellschaften	0.0	-2.1	-5.2
Effekt Akquisitionen	1.0	47.5	73.2
Währungseinfluss	30.9	45.6	54.3
Total Umsatzveränderung	148.5	246.0	457.9

4 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2007 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Im Vorjahr beteiligte sich Rieter per 1. Januar 2006 mit 51% am chinesischen Automobilzulieferer Tianjin Rieter Nittoku Automotive Sound-Proof Co., Ltd. und übernahm Ende April 2006 den indischen Automobilzulieferer Rieter Automotive India Pvt. Ltd. (früher Unikeller India Pvt. Ltd. genannt) zu 100%. Im ersten Halbjahr 2007 leisteten die beiden Gesellschaften einen unwesentlichen Beitrag an den Konzernumsatz und an das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern. Es waren keine Anpassungen der provisorisch ermittelten Erstabgrenzung notwendig.

Per 31. Oktober 2006 verkaufte Rieter die Aktivitäten mit Kablier-, Zwirn- und Texturiermaschinen. Die ehemalige Tochtergesellschaft Rieter Textile Machinery France SAS erwirtschaftete 2006 bis zur Devestition einen Umsatz von rund 50 Mio. CHF, wovon rund 22 Mio. CHF im ersten Halbjahr. Am 14. Dezember 2006 verkaufte Rieter die Aktiven und Passiven des Geschäfts mit Maschinen und Anlagen zur Herstellung von synthetischen Endlosgeräten. Die Einheit, welche zur Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur, gehörte, erzielte 2006 bis zum Verkauf einen Umsatz von rund 30 Mio. CHF, wovon rund 19 Mio. CHF im ersten Halbjahr.

5 Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand beinhaltet die folgenden Sonderbelastungen:

Mio CHF	Januar – Juni 2007	Januar – Juni 2006	Januar – Dezember 2006
Restrukturierungskosten Textile Systems	0.0	0.2	7.0
Restrukturierungskosten Automotive Systems	4.8	11.3	20.2
Devestitionsverluste Textile Systems	0.0	0.0	48.5
Total	4.8	11.5	75.7

Die Restrukturierungskosten stehen in Zusammenhang mit Kostensenkungsmassnahmen und Verlagerungsprojekten von West- nach Osteuropa. Die Devestitionsverluste im Jahr 2006 resultierten aus dem Verkauf der Chemiefaseraktivitäten.

6 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die 4%-Anleihe 2001 – 2007 über 200 Mio. CHF wurde am 21. Juni 2007 zurückbezahlt.

7 Kurse für die Umrechnung fremder Währungen

Durchschnittskurse	Januar – Juni 2007	Januar – Juni 2006	Veränderung	Januar – Dezember 2006
1 EUR	1.63	1.56	4%	1.57
1 USD	1.23	1.27	- 3%	1.25
1 GBP	2.42	2.27	7%	2.31

Endkurse	30.06.2007	30.06.2006	Veränderung	31.12.2006
1 EUR	1.65	1.57	5%	1.61
1 USD	1.23	1.23	0%	1.22
1 GBP	2.46	2.27	8%	2.39

8 Generalversammlung und Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Rieter Holding AG hat am Donnerstag, 10. Mai 2007, die Bruttodividende für das Geschäftsjahr 2006 auf 15.00 CHF (Vorjahr 10.00 CHF) pro Namenaktie von 5.00 CHF Nennwert festgelegt. Ab 18. Mai 2007 wurde die Dividende an die Aktionäre ausbezahlt.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Finanzkalender

Der Bericht für das erste Halbjahr 2007 wurde vom Verwaltungsrat am 10. August 2007 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 10. August 2007 sind keine Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung des Berichts erfordern würden.

Publikation der Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2007	31. Januar 2008
Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz für den Jahresabschluss 2007	20. März 2008
Generalversammlung	8. Mai 2008



Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

Investor Relations
Urs Leinhäuser, CFO
T +41 52 208 79 55
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

Corporate Communications
Peter Grädel
T +41 52 208 70 12
F +41 52 208 72 73
media@rieter.com

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.